



Wer bin ich?

Mein liebstes Urlaubsziel ist Italien. Überhaupt bin ich sehr gerne am Meer. Die Weite & Tiefe hat auf mich beruhigende und klärende Wirkung. Meine Wurzeln dagegen liegen vom Meer entfernt, in einem unterfränkischen Weinort, in dem ich aufgewachsen bin. Hier habe ich die Arbeit in der Evangelischen Jugend ehrenamtlich kennen und schätzen gelernt.

Nach der Schule habe ich ein Freiwillig Soziales Jahr in der Lebenshilfe absolviert. Danach führte mich mein Weg nach Mittelfranken, auf den Berg, auch Rummelsberg genannt.

Meine Berufsausbildung umfasste 5 intensive Jahre. Dabei war das Studieren an der Diakonenschule sowie das gemeinschaftliche Leben in der Diakoninnengemeinschaft für mich sehr persönlichkeitsbildend und lehrreich. Das Berufsanerkenntnisjahr in einer Kirchengemeinde in Augsburg war ein Höhepunkt für mich. Sehr gerne denke ich an diese Zeit und das Erlebnis „Konfi-Camp“ zurück. Mein Ausbildungsabschluss und meine Einsegnung in das Amt einer Diakonin der Evang. Landeskirche Bayern war im Januar 2001.

Meine ersten beiden Arbeitsstellen waren dann im Bereich der Evangelischen Jugend.

Die letzten 7 Jahre jedoch habe ich einen „Ausflug“ in ein völlig anderes Arbeitsfeld und nach Südbayern, München, gemacht: In der Diakonie arbeitete ich in einer Einrichtung für Menschen mit einer Behinderung. Zuletzt als Leiterin eines Trainings-Wohnprojektes, konnte ich Erfahrungen vielschichtiger Art sammeln.

Wieder in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gelandet, freue ich mich nun auf das Inhaltlich-Thematische und auf das Spirituelle in ganz besonderer Weise. Außerdem bin ich jetzt schon auf die ersten Begegnungen mit Jugendlichen gespannt und freue mich erwartungsvoll auf die gemeinsamen Aktionen in und mit der Gemeinde.

Wer bin ich?

Nicht nur die Arbeit macht mich als Person aus. Ich bin ein Mensch, der versucht, aufrecht und ehrlich durchs Leben zu gehen. Ich mag Personen, die sich selbst treu sind und finde Lüge oder Ungerechtigkeit schlimm. Die Erfahrung zeigt mir auch, dass es meistens besser ist, miteinander

zu sprechen und Dinge offen „beim Namen zu nennen“. Da kann Vertrauen wachsen. Was ist noch typisch für mich? Ich mag Musik und singe gern. Wobei sich die Musikrichtung beim Selbstsingen eher auf Gospel und die klassische Lagerfeuer-Liederauswahl bezieht. Außerdem betätige ich mich gerne kreativ, koche und backe mit Leidenschaft. Dafür muss aber genug Zeit sein! Meine Lieblingsfarbe ist Lila. Schuhgröße, Haarfarbe,...?

Mein privates Nest habe ich mit meinem Mann und unserem Hund in Feucht eingerichtet. Dort leben wir seit Juli. Zu diesem Zeitpunkt habe ich auch meine erste halbe Stelle in den Gemeinden Fischbach und Altenfurt begonnen. Nun bin ich auch bei Ihnen/Euch angekommen und hoffe, dass wir uns ganz bald persönlich kennen lernen. An dieser Stelle verbleibe ich mit herzlichen Grüßen!

Und, wer bin ich?

Ihre/Eure neue Jugenddiakonin: Stephanie Laugsch.

Kontakt:

Mailadresse: stephanie-laugsch@gmx.de
Telefonisch vorerst nur über's Pfarramt zu erreichen – Dienstnummer folgt
Feste Bürozeit im Jugendkeller: Donnerstag, 15 -17 Uhr